

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 19 (1972)  
**Heft:** 9

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**In dieser Nummer:****Informationsflut — Informationslücken**

261

**Aufgaben und Möglichkeiten der Wirtschaft im Rahmen des Nationalen Zivilschutzprogramms**

262

**Sonderschau «Zivilschutz» an der OLMA**

267

**Zivilschutz in der Schweiz**  
**Literaturhinweis**

268

**Der Strahlenschutzfilm des SBZ im Werden**  
**Die PTT im Dienste der Zivilschutzinformation**

273

**Partie romande****Protecziun civila e l'agricultura**  
**Recherche d'un coffret en plomb enfoui dans un mur**

283

**Protection des biens culturels (1)**  
**Nouvelles des villes et cantons romands**

284

**Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet**

286

**L'Office fédéral de la protection civile communique**  
**L'Ufficio federale della protezione civile comunica**

288

**Auflage - Tirage - Tiratura**  
**31 000 Exemplare**

292

293

298

**Umschlagbild**  
**Farbfoto: Herbert Alboth, Bern****Informationsflut – Informationslücken**

Wohl eine der markantesten Besonderheiten unserer Zeit ist die ungeheure Informationsflut, die täglich und stündlich über jeden von uns hereinbricht. Ständig müssen unser Geist und unser Gemüt sich mit Information auseinandersetzen. Wir sollten uns deshalb eigentlich «wie im Paradiese» fühlen, das bei Gotthelf als ein Zustand erwünscht wird, in dem es keine Langeweile gibt.

Trotz dieser Informationsflut werden immer wieder Stimmen laut, man sei nicht informiert, der Bürger sei bei Abstimmungen mangels genügender Informationen gar nicht mehr in der Lage, seinen Entscheid in Kenntnis der Sache zu treffen, er befände sich häufig in einem eigentlichen Informationsnotstand. Auch bezüglich des Zivilschutzes hört man immer wieder von «Informationslücken», die zur Folge haben, dass Bedeutung und Erfordernisse des Zivilschutzes nicht bekannt sind. Selbst im Nationalrat ist schon bessere Information über den Zivilschutz gefordert worden.

Das Bundesamt für Zivilschutz und der Schweizerische Bund für Zivilschutz sind sich dessen bewusst. Sie bemühen sich seit Jahren, objektiv und umfassend über den Zivilschutz zu informieren. Wenn gleichwohl Informationslücken bestehen, so kann das nicht den Behörden und nicht dem Zivilschutzbund angelastet werden. Wer von all denen, die über die Informationslücken im Zivilschutz klagen, weiss überhaupt, dass das vielgeschmähte Zivilschutzbüchlein auf über 100 Seiten Zivilschutzinformationen enthält? Die Informationen wären also in jedem Schweizer Haushalt vorhanden, man sollte sie «nur» zur Kenntnis zu nehmen. Aber sind diese Informationen wirklich noch vorhanden? Eine unlängst durchgeföhrte Mini-Enquête eines Radio-Reporters hat ergeben, dass das Zivilverteidigungsbuch nur noch in der Hälfte der befragten Familien greifbar war; und keiner der Befragten wusste, dass das ZVB kostenlos nachverlangt werden kann.

Bei diesen Informationslücken bezüglich des Zivilschutzes war es deshalb sehr verdienstvoll, dass es die Schweizerische Public-Relations-Gesellschaft unternahm, an ihrer diesjährigen Generalversammlung in Thun das Thema «Überleben dank Zivilschutz» zu behandeln. Es ist davon nicht nur zu erwarten, dass damit bei den Teilnehmern allfällig vorhandene Informationslücken ausgefüllt werden, sondern auch, dass diese Spezialisten der Öffentlichkeitsarbeit der Verbreitung von Informationen über den Zivilschutz neue Impulse verleihen werden.

Zivilschutz geht uns alle an, auch alle die, welche die Informationen über den Zivilschutz bisher nicht zur Kenntnis genommen haben und deshalb meinen, es bestehe eine Informationslücke.

MK